

Regionaler Bezug

Spende ermöglicht Restaurierung



Wolfgang Janßen (li.) und Helge Schlemeier platzierten die restaurierte Truhe im Hochzeitszimmer des Museums. Foto: Beetz

St. Peter-Ording. Mit einer symbolischen Schlüsselübergabe wurde ein weiteres Ausstellungsstück in das Museum der Landschaft Eiderstedt übergeben. Museumsleiterin Katja Sinn zeigte sich glücklich über eine Hochzeitstruhe, die eine Schenkung von einer Privatperson ist und deren Restaurierungskosten im mittleren vierstelligen Bereich von der Fielmann AG übernommen wurden, wie Dr. Constanze Köster von der Fielmann AG erklärte. Fielmann fördert bundesweit rund 250 kleine und mittlere Museen sowie verwandte Kulturinstitutionen, davon rund 100 in Schleswig-Holstein. Das Engagement für Häuser mit geringem oder gar keinem Anschaffungsbudget geht auf Günther Fielmann zurück und wird von Marc Fielmann fortgeführt. Die Kulturförderung ermöglicht seit rund 30 Jahren sowohl Neuerwerbungen als auch Restaurierungen, Neukonzeptionen und anderes. Helge Schlemeier, Leiter

der Niederlassung in Husum, überreichte die Hochzeitstruhe im Namen der Fielmann AG an das Museum in St. Peter-Ording. Besonders freute sich Museumsleiterin Katja Sinn über den regionalen Bezug zu Eiderstedt und die Herkunft aus dem damaligen Pastorat in der Bövergeest in St. Peter-Dorf sowie deren von der bisherigen Besitzerin der Truhe, Elisabeth Goedeke-Stange, mündlich überlieferte Geschichte. Möbelrestaurator Wolfgang Jansen zeigte anhand von Fotos den Zustand der Truhe vor der Restaurierung und erzählte, was notwendig war, um das Ausstellungsstück in rund 80 Arbeitsstunden in seinen jetzigen Zustand zu bringen. Nun steht die Truhe im Hochzeitszimmer des Museums, in dem auch standesamtliche Trauungen möglich sind. Passender könnte es nicht sein, wie Museumsleiterin Katja Sinn findet. Immerhin stammt die Truhe auch aus dem ehemaligen Pastorat von St. Peter-Dorf. ek